

„WAS WIR HEUTE TUN,
ENTSCHEIDET DARÜBER,
WIE DIE WELT MORGEN
AUSSIEHT“.

Marie von Ebner-Eschenbach

Miteinander **ZUKUNFT** gestalten

2025 Nachhaltig leben



Info

Aktuelles aus dem
LandFrauenverband
Württemberg-Baden e.V.

02 / 2025

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
LANDESVERBAND	
Das neue Präsidium stellt sich vor	4
Ein Blick hinter die Kulissen der Präsidiumsklausur	5
Carina Barth über das erste gemeinsame Arbeiten im Präsidium	5
Verdienstorden des Landes für Marie-Luise Linckh	6
Frauenlauf 2025 auf dem Messegelände in Stuttgart	6
Neue Mitarbeiterin für Referenten- und Kursabrechnungen	7
Gsälzaktion 2025 auf dem Stuttgarter Schloßplatz	7
Landwirtschaftliches Hauptfest 2026	7
Neues Coaching-Programm (IMF) zur Mobilitätswende	8
GUT ZU WISSEN	9
Erfolg Mitgliederkampagne	10
Gemeinsam Verantwortung übernehmen	10
AG DER LANDFRAUENVERBÄNDE	11
DENKANSTOSS	11
AG DER LANDFRAUENVERBÄNDE	12
BUNDESVERBAND	13
BILDUNGSARBEIT	14
INTERVIEW MIT EINER LANDFRAU	17
KREISVERBÄNDE	18
ORTSVEREINE / BEST PRACTICE	21
BÜCHER- TIPPS	25
NEUE FÜHRUNGSKRÄFTE	26
IN KÜRZE	27

Autorinnenenkürzel:

(AB) Aylin Bergemann
(BM) Barbara Müller
(CB) Carina Barth
(CA) Coretta Albrecht
(CR) Carmen Rouhiainen
(JA) Julia Abbas
(KR) Karin Rau

(KW) Katja Waibl
(MP) Maria Püschel
(PF) Petra Fetzner
(RZ) Rabea Zahn
(TM) Tanja Maurer
(UK) Ursula Klemens
(YS) Yvonne Schau

Impressum

Informationszeitschrift
des LandFrauenverbandes
Württemberg-Baden e.V.

Herausgeber

LandFrauenverband
Württemberg-Baden e.V.
Bildungs- und Sozialwerk
des LandFrauenverbandes
Olgastraße 83
70182 Stuttgart

Telefon 0711 248927-0
info@landfrauen-bw.de
www.landfrauen-bw.de

Redaktion

Mitarbeiter:innen und Präsidium
des LandFrauenverbandes
Württemberg-Baden e.V.

Layout und Gestaltung

Katja Waibl / Julia Abbas

Das INFO-Magazin erscheint drei Mal jährlich
mit einer Auflage von 1.400 Exemplaren.
Die nächste Ausgabe erscheint
Mitte Dezember 2025.

Redaktionsschluss: 30. Oktober 2025

Druck

e.kurz+co
druck und medientechnik gmbh
stuttgart

Beilagen

- Referent: innenliste 2025/2026
- Bildungsprogramm 2026
- Taschenkalender 2026
- Kornberger Viehstall
- MANZ Backtechnik
- Reiseservice Vogt
- Wäschekrone

Liebe Ortsvorsitzende,
liebe Vorsitzendenteams,
liebe Vorstandsmitglieder,

die ersten Wochen seit meiner Wahl zu Ihrer Präsidentin sind wie im Flug vergangen. Erste Termine standen gleich an, so auch der Austausch mit unseren Schwesternverbänden Württemberg-Hohenzollern und Südbaden.

Wir haben als neu gewähltes Präsidium die Präsidiumsklausur abgehalten und konnten uns für eine gute Zusammenarbeit besser kennenlernen.

Unser Jahresthema "Nachhaltig leben" ist mit Impulsen auf Social Media begleitet worden. Jede von uns ist gefragt, was sie zu diesem Thema beitragen kann. Sei es Reste zu verkochen, oder für kurze Strecken lieber das Fahrrad zu nehmen, oder zu Fuß zu gehen. Der Gesellschaft ein gutes Beispiel sein – damit kann man Zeichen setzen, die hoffentlich nachhaltig wirken.

Auch in Ihren Programmen findet sich das Thema Nachhaltigkeit wieder. Somit nehmen wir alle aktiv an einer guten Entwicklung für unsere Zukunft teil.

Ich freue mich, wenn ich die Gelegenheit habe, auf Veranstaltungen mit Ihnen in Kontakt treten zu dürfen. Der Austausch ist mir sehr wichtig und soll meine Arbeit als Ihre Präsidentin begleiten und beeinflussen. Denn dieses Amt dient nicht dazu, meine Interessen in den Vordergrund zu stellen, sondern Ihre Meinungen in den Gremien, die wir besetzen dürfen, zu vertreten.

Auch unsere Geschäftsstelle ist sich der Aufgabe sehr bewusst, Ihr Dienstleister zu sein! Das konnte und kann ich immer wieder bei den wöchentlichen Treffen mit den Mitarbeiter:innen feststellen.

Schon das vorherige Präsidium hat eine Evaluation bezüglich der Arbeit in der Geschäftsstelle des Verbandes angestoßen. Die Ergebnisse zeigen Vorschläge für Verbesserungen auf, die in vielen Bereichen eine Umstrukturierung erforderlich machen. Sei es durch Anpassung der Bildungsformate und Inhalte, oder durch strukturelle Änderungen im Allgemeinen. Dieses Aufgabenpensum beschäftigt alle Mitarbeiter:innen über die normalen Tätigkeiten hinaus. Die Belastung ist enorm hoch. Dennoch möchte ich alle ermutigen, diesen Weg mitzugehen. Jeder einzelne Schritt wird auch im Ehrenamt spürbar werden. Dessen bin ich mir sicher! Ziel bei aller Veränderung soll sein, das Ehrenamt durch angepasste und verbesserte Strukturen zu entlasten. Diese Umstrukturierungen brauchen Zeit und Geduld von allen Beteiligten – auch von Ihnen. Denn nur gemeinsam können wir den Verband zukunftsfähig halten.

Die Themenbereiche sind vielseitig und müssen priorisiert werden. In einem guten Miteinander können wir Vieles auf den Weg bringen und weiterhin unser gesellschaftliches Leben in unseren Wohnorten prägen. Das hat die LandFrauen stark gemacht, so sind wir in der Vergangenheit in der Gesellschaft wahrgenommen worden und so wollen wir es auch in Zukunft halten:




Wir bringen uns aktiv ein, setzen Zeichen und sind füreinander da!

Mit Freude blicke ich auf die vielfältigen Aufgabenbereiche, die mich erwarten und freue mich, wenn es gelingt auch Sie einmal persönlich kennenlernen zu können!

Karin Rau
Ihre Präsidentin

Das neue Präsidium stellt sich vor

Geschäftsführendes Präsidium		Präsidiumsmitglieder		
Präsidentin	Vizepräsidentin			
				
Karin Rau Kreis Blaubeuren	Ursula Klemens Kreis Rems-Murr	Carina Barth Kreis Schwäb. Gmünd	Christine Böhmerle Enzkreis	Heidi Hildenbrandt Kreis Ludwigsburg
Vizepräsidentin	Vizepräsidentin			
				
Tanja Maurer Kreis Hohenlohe	Renate Wolf Kreis Ulm	Petra Lippkau Kreis Nürtingen	Petra Nastainczyk Kreis Mannheim	Ute Zoll Kreis Schwäbisch Hall

Karin Rau (Präsidentin):

verbindet wirtschaftliches Denken mit sozialem Feingefühl. Sie hört genau hin, denkt lösungsorientiert und bringt ihre Netzwerke mit viel Fingerspitzengefühl nicht nur im AK Kultur ein. Als Präsidentin eine echte Bereicherung fürs Team.

Ursula Klemens (Vizepräsidentin):

ist kreativ und strukturiert. Sie versteht es, komplexe Themen greifbar zu machen, und bringt als Hauswirtschaftsprofi wertvolles Wissen aus der Praxis mit.

Tanja Maurer (Vizepräsidentin):

ist mit ihrer natürlichen Art, ihrem Herz für die LandFrauen und ihrer Energie eine verbindende Kraft. Als Netzwerkerin und verlässliche Ansprechpartnerin bringt sie auch im AK Öffentlichkeitsarbeit wichtige Impulse ein.

Renate Wolf (Vizepräsidentin):

ihre Leidenschaft für die LandFrauenarbeit und eine langjährige Erfahrung in der Land- und Hauswirtschaft sind eine große Bereicherung und machen sie als Vizepräsidentin zu einer Stimme der Praxis im Verband.

Carina Barth (Präsidiumsmitglied):

überzeugt mit klarer Kommunikation, fachlichem Know-how. Ihre Vielseitigkeit vom Personalwissen bis zum Weinwissen und ihre Einsatzbereitschaft, sind ein großer Gewinn.

Christine Böhmerle (Präsidiumsmitglied):

vereint technisches Verständnis mit politischem Gespür. Mit viel IT-Wissen, gut vernetzt, lösungsorientiert und engagiert setzt sie sich für Bildung und Vereinsentwicklung ein.

Heidi Hildenbrandt (Präsidiumsmitglied):

bringt mit ihrer strukturierten, vorausschauenden Art frischen Wind ins Präsidium. Ihr Know-how aus der Wirtschaft und ihre Excel-Kompetenz sind in einer sich wandelnden Welt von großem Wert.

Petra Lippkau (Präsidiumsmitglied):

setzt sich mit Herz und Engagement für die Belange älterer Menschen ein. Sie organisiert mit Freude Gemeinschaftsaktionen und bringt als Gemeinderätin wichtige kommunale Aspekte ein.

Petra Nastainczyk (Präsidiumsmitglied):

verlässlich, engagiert und voller Ideen. Sie ist eine tragende Säule des Präsidiums. Ihr Einsatz für den AK Gesundheit und ihre Organisation beim Mannheimer Maimarkt zeigen, wie wichtig ihr die Sichtbarkeit der LandFrauen ist.

Ute Zoll (Präsidiumsmitglied):

bringt mit ihrer langjährigen Erfahrung als Bürgermeisterin fundiertes Verwaltungswissen und politische Durchsetzungskraft mit. Ihre Offenheit und Herzlichkeit machen sie zu einer echten Brückenbauerin zwischen Verband und Politik. (TM)

Ein Blick hinter die Kulissen der Präsidiumsklausur: Gemeinsam gestalten, gemeinsam wachsen

Wie formt sich eigentlich die Zukunft unseres LandFrauenverbandes Württemberg-Baden, der so viele Frauen im ländlichen Raum bewegt? Wer denkt sich die Themen aus, die später bei Veranstaltungen, in Pressemitteilungen oder Bildungsangeboten auftauchen? Und wer hält all die Fäden zusammen, die ein starkes Netzwerk wie das der LandFrauen möglich machen?

Wir, das Präsidium. Jede von uns bringt etwas mit: Erfahrung, Kontakte, Know-how und vor allem den Willen, etwas zu bewegen. Die Ressourcenlandkarte, die bei der Klausur erstellt wurde, ist ein eindrucksvolles Bild dieser Vielfalt.

Die Präsidiumsklausur im Mai 2025 war Denkwerkstatt, Ideenschmiede und Mutmachraum zugleich und hat uns gezeigt: wenn Frauen zusammenkommen, die ihre Kompetenzen einbringen, Verantwortung übernehmen und über den Tellerrand hinausschauen, kann etwas Wirksames entstehen.

Bei dieser Klausur geht es um mehr als nur um Tagesordnungspunkte. Es geht um Verantwortung, Zukunftsfragen und um den offenen Austausch. Hier bündeln sich Erfahrungen, Ideen und Expertisen aus verschiedensten Lebens- und Berufsfeldern, von der Landwirtin über die Bürgermeisterin bis hin zur Beamtin. Das Präsidium ist nicht nur Repräsentanz des Verbands in Gremien und bei Veranstaltungen. Es ist auch das strategische Herzstück. Hier werden gesellschafts- und bildungspolitische Schwerpunkte gesetzt, Positionen formuliert, Netzwerke gepflegt und ausge-

baut.

Auch die Arbeitskreise sind stets ein zentrales Thema bei unserer Klausur: Agrarsoziales, Nachhaltigkeit, Frau und Familie, Gesundheit oder Kultur, jeder Arbeitskreis steht für ein zukunftsweisendes Thema. Dabei sind die Präsidiumsmitglieder nicht nur Koordinatorinnen, sondern oft selbst Vorsitzende. Was ist die Aufgabe der Arbeitskreise? Aktuelle Themen diskutieren, Informationen aufbereiten, Impulse für die Ortsvereine geben und Aktionen anstoßen. Ob Ideenbörse, Presseinfo oder politische Stellungnahme, hier entsteht vieles, was später das LandFrauenleben vor Ort prägt.

Von der Schulgarteninitiative über den Landesfrauenrat bis hin zum Bündnis für Demokratie und Menschenrechte, wir LandFrauen bringen die Perspektive der Frauen und ihrer Familien im Ländlichen Raum in über 30 Gremien ein. In den Gremien sind wir Stimme, Spiegel und manchmal auch Motor für Veränderungen, die unsere Gesellschaft gerechter und nachhaltiger machen. Was uns bei den vielen Aufgaben trägt? Ganz klar: die LandFrauen. Bei der Klausur wurde uns einmal mehr deutlich, wie vielfältig und kraftvoll die einzelnen Mitglieder bei den LandFrauen sind. Ein starker Verband, der Zukunft gestalten will, braucht neben dem Präsidium natürlich auch Sie, die LandFrauen vor Ort. Wir freuen uns auf eine gute, fruchtbare Zusammenarbeit mit allen LandFrauen. (TM)

Carina Barth über das erste gemeinsame Arbeiten im neuen Präsidium

Seit 12. April 2025 bin ich, neues Präsidiumsmitglied des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden – ein Ehrenamt, das mich mit Stolz erfüllt. Denn, so sagt schon Weihbischof Anton Leichtfried, St. Pölten: "Wenn wir miteinander und füreinander unterwegs sind und jeder seine Begabung für die Welt und für die anderen einsetzt, entsteht Großes".

Bei der gemeinsamen Klausurtagung Ende Mai mit den ehemaligen und neuen Präsidiumsmitgliedern in der Akademie Bad Boll konnten wir gemeinsam aus dem Wissen der erfahrenen und der ehem. Präsidiumsmitgliedern lernen und in Austausch treten. Aber auch uns als „neues“ Team kennenlernen, die Stärken einer jeden Ein-

zelnen herausarbeiten, Aufgaben verteilen und wichtige Meilensteine unserer Ehrenamtsarbeit festlegen.

Das Präsidium des Landfrauenverbandes übernimmt die Vertretung des Verbands nach außen und innen. Es ist zuständig für die Verbandsentwicklung und vertritt die Interessen der Landfrauen in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft.

Ich freue mich, Teil dieser Gemeinschaft zu sein und blicke mit viel Freude auf die Zukunft unseres Verbandes. Gemeinsam haben wir an der Klausurtagung „unseren“ Weg festgelegt, Projekte angesprochen, Aufgaben verteilt und uns näher kennengelernt! Gehen wir es an! (CB)

Verdienstorden des Landes für Marie-Luise Linckh

Ausgezeichnetes Engagement für die LandFrauen „Unsere Gesellschaft braucht Menschen, die mehr als ihre Pflicht tun – die Verantwortung übernehmen, sich für andere einsetzen und als Vorbilder vorangehen.“ – Ministerpräsident Winfried Kretschmann

Eine dieser Persönlichkeiten ist Marie-Luise Linckh, unsere ehemalige Präsidentin. Für ihren jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz wurde sie am 09. Mai 2025 mit dem Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet – eine verdiente Würdigung für über 30 Jahre Engagement für die LandFrauen und den ländlichen Raum.

Marie-Luise Linckh engagiert sich seit 1991 als Vorsitzende des LandFrauen-Ortsvereins Enzweihingen. Seit 2007 führt sie zudem den KreisLandFrauenverband Ludwigsburg. 2016 übernahm sie das Präsidentinnenamt des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden und vertritt seither rund 50.000 Mitglieder in rund 560 Ortsvereinen.

Ihr Wirken ist geprägt von dem Bestreben, das Ehrenamt zu stärken und die Bildungsangebote für Frauen im ländlichen Raum stetig weiterzuentwickeln. Ob Gesundheit, Familienfragen oder Agrarpolitik – Marie-Luise Linckh bringt aktuelle Themen in die Arbeit des Verbandes ein und fördert den Austausch zwischen Erzeuger:innen und Verbraucher:innen. Seit 18 Jahren engagiert sie sich zudem im Verwaltungsrat der Verbraucher-

zentrale Baden-Württemberg.

Mit dem Motto „Wir können mehr als Kuchen backen“ steht sie für ein modernes und selbstbewusstes Bild der LandFrauen. Ihre Arbeit zeigt: Bildung, Beteiligung und eine starke Stimme für Frauen auf dem Land sind zentrale Bausteine für eine zukunftsfähige Gesellschaft.

Marie-Luise Linckh:

„Wir LandFrauen stehen für Bildung, Beteiligung und eine starke Stimme im ländlichen Raum – wir gestalten Zukunft aktiv mit.“ (PF)



Ministerpräsident Winfried Kretschmann findet würdige Worte für die ehemalige Präsidentin Marie-Luise Linckh

Frauenlauf 2025 auf dem Messegelände in Stuttgart

"Ohne Landfrauen läuft nichts!"

Unter diesem Motto waren auch beim diesjährigen Frauenlauf am 26. April 2025 die LandFrauen wieder mit großer Begeisterung dabei – sichtbar, aktiv und erfolgreich!

Zahlreiche Teilnehmerinnen und starke Platzierungen machten den Lauf zu einem echten Highlight. Die besondere Stimmung auf der Messepiazza direkt vor dem Eingang zur Messe Stuttgart trug zur großartigen Atmosphäre bei. Die 5 km lange Strecke wurde mit viel Teamgeist und Energie bewältigt.

Alle Starterinnen erhielten ein kostenfreies Messeticket sowie vergünstigte Eintrittskarten für die Frühjahrmessen. Ein großes Dankeschön an alle mitlaufenden LandFrauen! (BM)



Stark vertreten und gut gelaunt waren die LandFrauen aus dem Kreisverband Schwäbisch Gmünd.

Neue Mitarbeiterin für Referenten- und Kursabrechnung

Mein Name ist Anja Hock und seit dem 15. Juni 2025 arbeite ich als Nachfolgerin von Pierre Schmidt in der Kurs- und Referentenabrechnung. Bevor ich in diesen Bereich gewechselt bin, war ich viele Jahre als Erzieherin tätig – ein Beruf, der mir besonders wegen der wertvollen Arbeit mit Menschen sehr am Herzen liegt.



hock@landfrauen-bw.de
Tel.: 0711 - 248 927-13

Meine berufliche Laufbahn habe ich jedoch mit einer Ausbildung zur Industriekauffrau begon-

nen. Dadurch konnte ich bereits vor meiner pädagogischen Ausbildung wertvolle Einblicke und fundierte Kenntnisse im kaufmännischen Bereich gewinnen. Auch diese Kenntnisse und Erfahrungen schätze ich sehr.

Indem ich meine pädagogischen Fähigkeiten mit dem kaufmännischen Wissen verbinde, möchte ich das Team, die Verbände und die Vereine bestmöglich in ihrer Arbeit unterstützen.

Ursprünglich komme ich aus Bayern und bin im vergangenen Jahr in die Nähe von Kirchheim unter Teck gezogen. In meiner Freizeit widme ich mich mit großer Freude dem Malen und Zeichnen und verbringe viel Zeit draußen – für mich der perfekte Ausgleich zur Arbeit.

Ich freue mich auf den gemeinsamen Austausch.

Gsälzaktion 2025 auf dem Stuttgarter Schloßplatz – Einkochen für den guten Zweck



Am 5. Dezember 2025 von 11 bis 16 Uhr ist es wieder soweit: Auf dem Schlossplatz in Stuttgart findet die beliebte Gsälzaktion in Kooperation mit Weihnachtsmann & Co. statt.

In diesem Jahr übernimmt der Kreisverband Hohenlohe das Einkochen und wird beim Verkauf von der Geschäftsstelle unterstützt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie viele Unterstützerinnen und Unterstützer, die mit dem Kauf eines Gläschens selbstgemachter Marmelade die Aktion von Weihnachtsmann & Co unterstützen.

Der gesamte Erlös kommt – wie in jedem Jahr – einem gemeinnützigen Projekt zugute. (KW)

Landwirtschaftliches Hauptfest 2026 27.09.2026 - 04.10.2026



Alle vier Jahre findet das Landwirtschaftliche Hauptfest auf dem Cannstatter Wasen statt. Nächstes Jahr ist es wieder so weit. Auch 2026 wird der LandFrauenverband Württemberg-Baden wie immer mit einem großen Stand in Halle 1 vertreten sein. Besuchen Sie uns!

Notieren Sie sich jetzt schon den Termin in Ihren Kalendern und kommen Sie vorbei.

Ein tolles Event mit viel Austausch, tollem Programm und jeder Menge Information.

(KW)

Neues Coaching-Programm (IMF) zur Mobilitätswende



**Mobilitätswende
von Frauen
für Frauen**

**...mitmachen
und
mitgestalten**

**Gestalten Sie
die Mobilität
von morgen!**

Sie leben im ländlichen Raum und möchten den Alltag für sich, Ihre Familie und Ihre Gemeinde leichter und lebenswerter machen? Dann werden Sie Teil unseres Coaching-Programms zur Entwicklung nachhaltiger Mobilitätslösungen – von Frauen, für Frauen!

Was Sie erwartet

In einem einjährigen Programm entwickeln Teams aus zwei bis drei Frauen pro Gemeinde tragfähige Konzepte für eine zukunftsfähige, alltagstaugliche Mobilität – passgenau für ihre Region

Das Programm kombiniert praxisorientierte Präsenzworkshops und begleitende Online-Coachings:

- 7 ganztägige Präsenzworkshops im Raum Öhringen
- 5 Online-Coachings à ca. 2 Stunden
- Vermittlung von Zukunftskompetenzen & Projektmethoden
- Teilnahmezertifikat für Ihr Engagement

Warum Sie mitmachen sollten

- Sie gestalten aktiv die Mobilität der Zukunft – in Ihrer Region
- Sie erwerben wertvolle Kompetenzen für Beruf, Ehrenamt und Alltag
- Sie vernetzen sich mit anderen engagierten Frauen
- Sie verbessern die Lebensqualität für Jung und Alt:
 - Fahrdienste für Kinder und Jugendliche
 - Unterstützung für pflegende Angehörige
 - Wege zu Arbeit, Arzt oder Ehrenamt erleichtern

Was Sie lernen

- wie findet man kreativ Lösungen für Herausforderungen die passgenau für die Kommune / die Menschen vor Ort sind, aber nicht 08/15 Standard?
- wie kann man die angewendeten Methoden und Vorgehensweise auch auf andere Bereiche anwenden?
- welche innovativen Fahrzeuge / Konzepte / Angebote haben andere Kommunen, Regionen, Gruppen gefunden und wie sind deren Erfahrungen damit?

Termine:

Online-Infoveranstaltung:

7. August 2025, 18.00 - 19.00 Uhr,

Anmelden über das Buchungsportal auf der Homepage des Landesverbandes unter

www.termine.landfrauen-bw.de

Kick-off beim e4-Testival in Hockenheim:

(<https://www.e4testival.com/>)

17. Oktober 2025

Über Eintrittsermächtigungen informieren wir Sie rechtzeitig.
(PF)



GUT ZU WISSEN – und Wichtiges aus den letzten Rundmails

Wahlordnungen

Wie bei der Mitgliederversammlung abgestimmt, wurde aus den Wahlordnungen des Landesverbandes Württemberg-Baden die Altersbegrenzung ersatzlos gestrichen. Die drei entsprechend geänderten Wahlordnungen finden Sie in den Kapitel 4 und 11 im Leitfaden auf unserer Homepage.

23.8.2025 Sterntreffen Gartenschau Baiersbronn

Die Anmeldung zum Sterntreffen erfolgt über folgenden Link: <https://eveeno.com/sterntreffen>. Hier können Sie die Anzahl der Karten eingeben, die Sie im Kreis benötigen.

Für die Teilnahme am Sterntreffen benötigen Sie eine gültige Eintrittskarte für das Gartenschaulände. Diese müssen selbst organisiert werden. Informationen dazu finden Sie auf der Website der Gartenschau: www.tal-x.de.

Lehr- und Besichtigungsfahrten

Lehr- und Besichtigungsfahrten, Ausflüge und Studienfahrten müssen aus steuerrechtlichen Gründen in allen Ausschreibungen das Reise-/Busunternehmen als Veranstalter ausweisen.

Informationen zur Beitragsanpassung 2026

Ab dem 1. Januar 2026 wird der Mitgliedsbeitrag um 5 € erhöht. Die Mitgliedsbeiträge der Junior- und Fördermitglieder werden nicht erhöht. Zur Kommunikation der Erhöhung genügt eine Mitteilung in den Mitteilungsblättern der Gemeinden. Ein Infoblatt mit allen „Information zur Beitragsanpassung“ finden Sie im Internen Bereich auf der Homepage des Landfrauenverbandes.

Beitragsanpassungen 2026 im Vereinsmanager

Bitte nehmen Sie keine eigenen Änderungen an den regulären Mitgliedsbeiträgen im Vereinsmanager vor. Wir informieren Sie rechtzeitig über das weitere Vorgehen, um eine einheitliche Umsetzung zu gewährleisten.

Information zum Website-Baukasten-System des Landesverbandes

Ablauf zur Umsetzung einer Website mit dem Baukastensystem:

1. Entscheidung für den Website-Baukasten im Kreis-/Ortsverband
2. Ausfüllen und Einsenden der Checkliste an den Landesverband (dient der technischen Einrichtung durch die Agentur)
3. Teilnahme von ein bis zwei künftigen Website-Verantwortlichen an einer Schulung des Landesverbandes

Ausbildung zur Kursleiterin für präventive Gymnastik

Für die Ausbildung (Anmeldeschluss: 31.08.2025) fehlen noch Teilnehmende. Wenn Sie selbst Interesse haben oder potenzielle Kandidatinnen kennen, freuen wir uns über Ihre Unterstützung – nur mit ausreichend Anmeldungen kann der Kurs wie geplant stattfinden.

Zuschüsse "Bleib Fit-Kurse"

Die SVLFG fördert „Bleib-Fit-Kurse“ nicht mehr wie bisher. Künftig erhalten nur noch SVLFG-Versicherte Zuschüsse – und rechnen selbst mit Teilnahmebescheinigung ab.

Umgang mit vergangenen und bevorstehenden „Bleib-fit-Kursen“:

- die Abrechnung von 2024 werden wie die Kursabrechnungen bezuschusst (7,00 € x Zahl der Tage x UE)
- die bereits angemeldeten Abrechnungen von 2025 werden gleichermaßen bezuschusst.
- zukünftige Anmeldungen für einen „Bleib-fit-Kurs“ werden nicht mehr berücksichtigt, stattdessen reichen Sie bitte eine Kursabrechnung ein.

Absage Fachtag für Weingärtnerinnen

Der geplante Fachtag musste krankheitsbedingt leider entfallen. Wir arbeiten derzeit daran, noch für dieses Jahr einen Ersatztermin zu finden und informieren Sie, sobald dieser feststeht.

Bitte beachten:



Ca. alle 6-7 Wochen erscheint eine Rundmail des Landesverbandes. Diese wird von der Geschäftsstelle an alle Kreisvorsitzenden und Kreisgeschäftsführerinnen versendet und von dort an die Ortsvorsitzenden weitergeleitet. Darin enthalten sind stets wichtige und nützliche Informationen, Änderungen, Angebote oder Termine, die die Arbeit in den Vereinen betreffen. Sollten Sie länger keine Rundmail erhalten haben, fragen Sie bitte in Ihrem Kreisverband nach.



MITGLIEDERGEWINNUNG 2024 GELUNGEN !!!!

Wir haben es geschafft – 50.000 Mitglieder und mehr!

Was für ein Meilenstein: Unsere Mitgliederkampagne war ein voller Erfolg – wir haben die 50.000er-Marke nicht nur erreicht, sondern sogar übertroffen!

Mit stolzen **50.944 Mitgliedern in 568 Ortsvereinen und 24 Kreisverbänden** zeigen wir eindrucksvoll, wie lebendig, engagiert und zukunftsfähig unsere Gemeinschaft ist.

Dieser Erfolg ist kein Zufall, sondern das Ergebnis vieler helfender Hände, kreativer Ideen und unermüdlichen Engagements. Ob bei Veranstaltungen, in persönlichen Gesprächen oder durch Öffentlichkeitsarbeit – viele Mitwirkende haben mit Herzblut dazu beigetragen, dass wir dieses Ziel gemeinsam erreichen konnten. Dafür sagen wir von Herzen: Danke!

Auch wenn die Kampagne nun offiziell abgeschlossen ist – unsere Arbeit geht weiter. Denn nur mit kontinuierlichem Einsatz können wir diese beeindruckende Zahl halten und weiter wachsen. Jedes neue Mitglied stärkt nicht nur unsere Gemeinschaft, sondern auch unsere Stimme in der Gesellschaft.

Der LandFrauenverband Württemberg-Baden wird diesen Weg selbstverständlich auch weiterhin aktiv begleiten und unterstützen, damit wir gemeinsam stark bleiben und die Zukunft der LandFrauen-Gemeinschaft sichern.

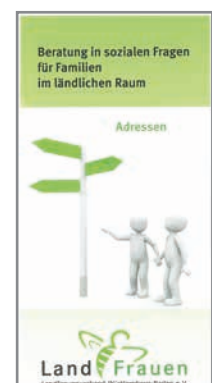
Bleiben wir also gemeinsam dran – mit Freude, Zusammenhalt und dem festen Willen, unsere (Land Frauen-) Werte weiterzutragen. (KW)

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Es hat viele Ursachen, warum Bäuerinnen und Bauern in einem nicht unerheblichen Umfang überlastet bzw. überfordert sind. Die wirtschaftlichen, sozialen, persönlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft werden zunehmend als sehr belastend empfunden. In einer solchen Situation besteht die Gefahr, dass dies zu persönlichen Überlastungsreaktionen bei Betroffenen führt, insbesondere, wenn diese sich allein gelassen fühlen. Ein vom MLR und Minister Peter Hauk MdL ins Leben gerufener "runder Tisch", an dem auch der LandFrauenverband Württemberg-Baden beteiligt ist, soll diese Entwicklung im Blick haben. Ziel ist es, gemeinsam ein Netzwerk zu bilden und Lösungen zu erarbeiten, um möglichst ein präventives Früherkennungssystem in der Fläche zu etablieren. So soll gezielt Hilfe, erforderliche Unterstützung und Begleitung dorthin gebracht werden, wo sie drin-

gend notwendig ist, um Eskalationen verschiedenster Art frühzeitig verhindern zu können.

Auch die **Ländliche Sozialberatung**, die in den Kommunen und Gemeinden unseres Verbandsgebiets durch Ansprechpartnerinnen aus den Kreisverbänden angeboten wird, leistet hier einen wertvollen Beitrag im Helfersystem. Tragen auch Sie dazu bei, dass dieses Angebot in die Fläche getragen wird, damit Menschen in Not sich hier erste Hilfe suchen und über Beratungsstellen informieren können. Flyer mit Adressen und Ansprechpartnern sind über die Kreise und über den LandFrauenverband Wü.-Ba. erhältlich. (KW)



Strategietag des Bündnisses für Demokratie und Menschenrechte: LandFrauen aktiv dabei

Die Arbeitsgemeinschaft der LandFrauenverbände in Baden-Württemberg ist Mitglied im Bündnis für Demokratie und Menschenrechte. Am 22. Mai 2025 nahmen Christiane Wangler, Präsidentin des LandFrauenverbands Südbaden, und Petra Fetzer, Geschäftsführerin des LandFrauenverbands Württemberg-Baden, am Strategietag des Bündnisses teil – dem ersten persönlichen Treffen aller Bündnismitglieder.

Ziel des Treffens war es, das Bündnis zu stärken und gemeinsam Ideen zu entwickeln, wie Menschen (wieder) für Demokratie begeistert werden können. Etwa 35 der rund 150 Mitgliedsorganisationen waren anwesend.

Im Mittelpunkt standen Workshops, Austausch und Vernetzung. Besonders spannend für die AG der LandFrauen und insbesondere für unseren Landesverband ist das Projekt „Politik auf 13m²“, ein politisches Beteiligungsformat für unterrepräsentierte Gruppen, initiiert von der Diözese Rotenburg-Stuttgart. Ziel ist es, niedrigschwellige, aufsuchende Formate der politischen Mitsprache zu erproben.

Das Projekt startet im August 2025 und läuft bis zu den Landtagswahlen im März 2026. Wir planen, uns daran zu beteiligen und im Rahmen des LandFrauenjahresthemas 2026 „Demokratie stärken“ ein Pilotprojekt bereits im Herbst 2025 zu starten.

Die Rückmeldungen zum Strategietag waren durchweg positiv: Offene Arbeitsstrukturen, inspirierende Gespräche, gemeinsame Ziele – und viel Potenzial für konkrete Zusammenarbeit. (PF)



links: Christiane Wangler, Präsidentin des LandFrauenverbandes Südbaden
rechts: Petra Fetzer, Geschäftsführerin des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden

Anstand – eine stille Kraft

Was ist heute eigentlich noch „anständig“? In einer Zeit, in der Lautstärke oft mehr zählt als Haltung, wirkt Anstand fast wie ein altmodisches Wort. Aber gerade deshalb ist er so wichtig. Nicht als moralischer Zeigefinger, sondern als leise, aber kraftvolle Grundlage für unser Miteinander – im persönlichen Alltag wie im politischen Raum.

Anstand heißt nicht, perfekt zu sein. Er zeigt sich im Zuhören, im Respekt, in der Bereitschaft, sich selbst infrage zu stellen, im Mut, zu sagen: „Da habe ich mich geirrt.“ Und auch darin, den anderen ausreden zu lassen – selbst wenn man innerlich schon widerspricht.

Denkanstoß

Gerade wir LandFrauen wissen: Gemeinschaft lebt nicht von schnellen Urteilen, sondern von Vertrauen, Verantwortung und echtem Interesse füreinander. Anstand ist das, was uns trägt, wenn Meinungen auseinandergehen. Was Gespräche möglich macht, auch über Gräben hinweg. Was den Ton setzt – sachlich, klar, menschlich.

Wer Anstand zeigt, erhebt sich nicht über andere. Aber er hebt das Niveau des Miteinanders. Vielleicht ist es genau das, was wir in dieser Zeit besonders brauchen: Menschen, die nicht alles besser wissen – sondern besser miteinander umgehen. (PF)

ALR-Seminar

Die Zukunft der Frauen im ländlichen Raum

Mehr Chancen durch New Work, Künstliche Intelligenz und Unternehmertum



Am 8. Mai 2025 veranstaltete die Arbeitsgemeinschaft der LandFrauenverbände in Baden-Württemberg gemeinsam mit der Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg ein zukunftsweisendes Seminar. Im Fokus standen neue Arbeitswelten, der Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) und die Frage, welche Potenziale sich daraus für Frauen im ländlichen Raum ergeben.

Denn noch immer sehen sich Frauen in ländlichen Regionen mit besonderen Herausforderungen konfrontiert – sei es beim Zugang zu qualifizierten Arbeitsplätzen, der Verfügbarkeit von Infrastruktur oder flexibler Mobilität. Gleichzeitig bietet der digitale Wandel neue Perspektiven, um Arbeit, Familie und Selbstverwirklichung besser zu verbinden.

Hochkarätige Referentinnen und Referenten zeigten auf, wie der kompetente Umgang mit KI zu Effizienzsteigerung und mehr Selbstbestimmung führen kann. Die Konzepte von New Work – darunter mobiles Arbeiten, flexible Arbeitszeitmodelle oder virtuelle Teamarbeit – schaffen neue Freiräume für Frauen im Beruf. Auch das Unternehmertum wurde als starker Zukunftsweg thematisiert: Selbstständigkeit verlangt Mut, aber vor allem die Bereitschaft, Chancen zu ergreifen, Netzwerke zu knüpfen und tragfähige Partnerschaften aufzubauen.

Klar wurde: In allen Bereichen kommt es auf Selbstwirksamkeit, Resilienz, Experimentierfreude, Tatkraft und kritisches Urteilsvermögen an – Schlüsselkompetenzen, um aus der Vielfalt an Möglichkeiten den richtigen Weg zu finden und die eigene Zukunft aktiv mitzugestalten.

Auch die AG der LandFrauenverbände in Baden-Württemberg hat sich auf den Weg in die Zukunft gemacht: Mit neu gewählten Präsidien und frischer Energie gestalten die drei Verbände aktiv den Wandel mit. Seit vergangenem Jahr stehen Christiane Wangler dem LandFrauenverband Südbaden, Christa Fuchs dem LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern und seit diesem Jahr Karin Rau dem LandFrauenverband Württemberg-Baden vor, beim Seminar vertreten durch unsere neue Vizepräsidentin Tanja Maurer. Wir LandFrauen setzen uns dafür ein, dass Frauen im ländlichen Raum die Chancen der digitalen und gesellschaftlichen Transformation ergreifen – mit Wissen, Netzwerk und einer klaren Vision für morgen. (TM)



v.l.: Vizepräsidentin Württemberg-Baden Tanja Maurer; Leiter des Forstamts Kreis Emmendingen Martin Schreiner; Staatssekretärin Sabine Kurtz; Präsidentin Württemberg-Hohenzollern Christa Fuchs und Medieninformatikerin Magdalena von Schwerin.

Sterntreffen auf der Gartenschau Freudenstadt & Baiersbronn am 23. August 2025



Im Rahmen der Gartenschau in Baiersbronn findet am 23.08.2025 ein Sterntreffen der LandFrauen statt. Reservieren Sie sich über den folgenden Link einen Platz auf dem Sterntreffen:

<https://eveeno.com/sterntreffen>

(Hinweis: Für die Teilnahme am Sterntreffen benötigen Sie eine gültige Eintrittskarte für das

Gartenschaugelände. Die Eintrittskarten müssen selbst organisiert werden. Informationen dazu finden Sie auf der Website der Gartenschau: www.tal-x.de)



dlv-Mitgliederversammlung 2025 in Lüneburg

Für Präsidentin Karin Rau, Geschäftsführerin Petra Fetzer und die Vizepräsidentinnen Ursula Klemens, Tanja Maurer und Renate Wolf – begann die diesjährige Mitgliederversammlung des Deutschen LandFrauenverbandes bereits am Vorabend mit dem traditionellen Länderempfang. Der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover e.V. hatte dazu ins Kloster Lüne eingeladen. Bei einem Abendessen konnten Kontakte aufgefrischt werden und neue Netzwerke gepflegt werden.

Am nächsten Morgen eröffnete DLV-Präsidentin Petra Bentkämper die Mitgliederversammlung. Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Genehmigung der Tagesordnung und der Niederschrift aus 2024 stellte Daniela Ruhe in einem bebilderten Vortrag den Jahresbericht 2024 vor. **Besonders erfreulich: die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen – ein Erfolg, zu dem auch unser Landesverband maßgeblich beigetragen hat.** Es folgten die Vorstellung von Jahresrechnung und Bilanz 2024.

Aus dem DLV-Präsidium gab es aktuelle Informationen zur Bundesebene sowie aus den Ausschüssen. Besonders hervorgehoben wurde das neue DLV-Projekt „Frauen. Vielfalt. Politik.“ Ziel ist es, kommunalpolitisch aktive LandFrauen zu Multiplikatorinnen weiterzubilden. Für den ersten Durchgang wurden 12 Bewerberinnen ausgewählt. Die internationale Projektarbeit „LandFrauen International Uganda – LIU“ läuft 2025 aus. Die bisherigen Auswertungen zeigen: Es war ein voller Erfolg.

Die Bewerbung unseres Landesverbandes zur Ausrichtung des Landfrauentags 2028 in Heidelberg wurde von den Delegierten einstimmig angenommen!

Ebenfalls wurde bereits auf den nächsten LandFrauentag am 30. Juni 2026 in der Grugahalle Essen hingewiesen. Jutta Kuhles vom Rheinischen LandFrauenverband kündigte diesen mit einer humorvollen Büttenrede an.

Der Tag endete mit dem Abendempfang des DLV. Nach der Begrüßung durch Petra Bentkämper führte Daniela Ruhe durch eine spannende Podiumsdiskussion mit Vertreter:innen aus Landvolk, Landwirtschaftskammer und Landjugend. Höhepunkt des Abends war die Ehrung von Dr. Heike Müller (Mecklenburg-Vorpommern) und Heike Sparmann (Sachsen), die für ihr außergewöhnliches Engagement mit der Goldenen Biene ausgezeichnet wurden.

Der Abend bot nochmals reichlich Gelegenheit für Gespräche, Austausch und neue Impulse – ein würdiger Abschluss einer intensiven und inspirierenden Mitgliederversammlung. (UK)



Präsidentinnen, Vizepräsidentinnen und Geschäftsführerinnen der drei Schwesternverbände Württemberg-Baden, Württemberg-Hohenzollern und Südbaden.

Deutscher LandFrauentag 30. Juni 2026 in Essen

Rund 5.000 LandFrauen und Gäste werden am 30.06.2026 in der Grugahalle in Essen erwartet und feiern unter dem Motto „gestalten.begeistern.bewegen.GEMEINSAM“ die starke Gemeinschaft der LandFrauen. Der Deutsche LandFrauentag ist Höhepunkt des Verbandslebens der LandFrauen, mit vielen Begegnungen und neuen Impulsen für das ehrenamtliche und berufliche Engagement von Frauen aus ländlichen Regio-

nen. Neben den Auszeichnungen zur "Unternehmerin des Jahres", "LandFrau des Jahres" und der Verleihung der "Goldenen Biene" gibt es Impulse und Talks aus Politik, Gesellschaft und von erfolgreichen Unternehmerinnen.

**Der Kartenverkauf startet am
Dienstag, 7. Oktober 2025, um 9:00 Uhr.
Ticketpreis: 25,00 Euro.**

Infos zum Bildungsprogramm 2026

Mit dieser Ausgabe des INFO-Heftes erscheint auch das Bildungsprogramm 2026. Dazu an dieser Stelle einige wichtige Informationen:

Nachhaltigkeit

Aus Gründen der Nachhaltigkeit, Kosteneinsparung, Effizienz und Zeitersparnis wird diese Ausgabe unseres Bildungsprogrammes die **letzte gedruckte Version** sein. Zukünftig wird es nur noch online (über unsere Website) verfügbar sein. Der Verzicht auf gedruckte Materialien reduziert den Papierverbrauch, die Umweltbelastung durch Herstellung und Transport, und den Verbrauch von Ressourcen wie Energie und Wasser. Der Wegfall von Druckkosten, Papierkosten und Versandkosten führt zu deutlichen Kosteneinsparungen im Verband.

Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen einen nachhaltigen Beitrag leisten zu können.

Schulung der ehrenamtlichen Führungs- und Nachwuchskräfte

Die „Qualifizierungsschulungen“ (QS) werden ab 2026 umbenannt in „Fit fürs Ehrenamt-Schulungen“ (FFE-Schulungen).

Die einzelnen Schulungen wurden Oberthemen (Modulen) zugeordnet, um eine bessere Übersicht über die Ausrichtung der einzelnen inhaltlich neu strukturierten Bausteine zu gewährleisten.

Für die Zukunft ist geplant die Module und zugehörigen Bausteine laufend weiterzuentwickeln und anzupassen, um die Führungskräfte im Ehrenamt bestmöglich zu unterstützen.



Hinweis zur Anfrage und Buchung von Veranstaltungen

Bitte beachten Sie die im Bildungsprogramm 2026 beschriebene Vorgehensweise der Anfragen von Veranstaltungen. Wir wollen mit dem beschriebenen Ablauf den großen zeitlichen Aufwand bei den Bildungsreferentinnen und auch bei Ihnen drosseln.

Veranstaltungen auf Landesebene

Die Veranstaltungen auf Landesebene werden **nur noch im Buchungsportal veröffentlicht**. Deshalb lohnt sich ein regelmäßiger Blick in das Buchungsportal unter:

<http://www.termine.landfrauen-bw.de>.

Dort werden laufend **neue Termine und Themen aus allen Fachbereichen** veröffentlicht und eine Teilnahme kann bequem gebucht werden. (CA)

NEU
QS
umbenannt in
FFE-Schulungen

Fit fürs Ehrenamt – neue Schulungen verfügbar!

Die Schulungen im Rahmen des Programms Fit fürs Ehrenamt (bisher QS genannt) wurden teilweise neu konzipiert und inhaltlich erweitert. Ein Blick ins Programm lohnt sich:

Entdecken Sie Angebote, die nicht nur Ihr Engagement im Ehrenamt stärken, sondern auch Ihre persönliche und berufliche Weiterentwicklung fördern.

Was ist für Sie dabei?

Ob Kommunikation, Vereinsrecht oder digitale Kompetenzen – die Themen sind vielseitig und praxisnah gestaltet.

So einfach gehts:

Wenden Sie sich bei Interesse an die zuständigen Bildungsreferent:innen und buchen Sie Schulungen für 2025 und 2026 für Ihren Ortsverein oder Kreisverband. Nutzen Sie die Chance – investieren Sie in Ihre Kompetenzen und Ihr Engagement! (YS)

Interview mit Kirstin Wulf zum Vortrag: „Mit ADHS statt dagegen – für ein besseres Miteinander in der Familie“

Kirstin, Du hast im Rahmen unserer Vortragsreihe „Gesundheit und Frauen“ im April einen Online-Vortrag gehalten. Magst Du uns am Anfang kurz etwas über Dich erzählen – und auch, wie Deine Verbindung zu den LandFrauen ist?

Wulff: Ich bin Jahrgang 1967, Mutter von zwei Söhnen und lebe in Berlin. Als Diplompolitologin arbeite ich in der finanziellen Bildung – vor allem mit Familien, Eltern und Fachkräften. Vor einigen Jahren habe ich begonnen, gezielt Menschen mit ADHS in Fragen rund ums Geld zu begleiten und eigene Formate dafür zu entwickeln. Wie ich dazu kam? Durch meine eigene Diagnose!

Aufgewachsen bin ich in einem Dorf in der Lüneburger Heide – meine Eltern hatten dort einen kleinen landwirtschaftlichen Betrieb. Es war noch ganz selbstverständlich, dass drei Generationen unter einem Dach lebten und miteinander arbeiteten. Meine Mutter war natürlich auch bei den Landfrauen aktiv. Als ich 2002 meine Abschlussarbeit im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit schrieb, hatte ich gerade Kontakt zum Deutschen LandFrauenverband in Berlin. Daraus wurde eine über hundertseitige Arbeit, deren Ergebnisse ich später in mehreren Landesverbänden vorstellen durfte. Es war eine sehr schöne Erfahrung – und seither ist meine Verbindung zu den Landfrauen nie ganz abgerissen.

Kirstin, Du hast bei Deinem Vortrag einen sehr grundlegenden Perspektivwechsel vorgeschlagen. Worum ging es Dir dabei?

Wulff: Mein Anliegen war es, ein tiefergehendes und differenzierteres Verständnis von ADHS anzustoßen – gerade innerhalb von Familien. Denn hier prallen oft ganz unterschiedliche Dinge aufeinander: Wissen, Gefühle, aber auch Unsicherheiten oder festgefahrene Haltungen. All das kann zur Hürde werden, wenn ein gemeinsamer, verständnisvoller Umgang entstehen soll. Ein Perspektivwechsel kann dabei helfen, aus einem Nebeneinander oder sogar Gegeneinander ein unterstützendes Miteinander zu entwickeln.

Was meinst Du damit genau – wo liegt das Problem?

Wulff: Die Welt da draußen ist nach wie vor voller Zuschreibungen und Stigmata. Diese Bilder über ADHS kommen auch in Familien an – über Medien, Verwandte, Schulen, Nachbarschaft. Und sie prägen das Denken vieler – über Jahre und Jahrzehnte. Gleichzeitig fehlt es an gut verständlichen Erklärungen zu den kognitiven Hintergründen von ADHS – also: was genau bedeutet es eigentlich, eine Beeinträchtigung in der Selbstregulation zu haben? Wenn dieses Wissen fehlt, wird Verhalten oft fehlgedeutet.

Wie wirkt sich das in der Familie konkret aus?

Wulff: Es wird dann oft schnell bewertet oder interpretiert – ohne dass man wirklich versteht, warum jemand so handelt. Und in vielen Familien gibt es mehrere Menschen mit ADHS, auch wenn das nicht immer bekannt ist. Manche wollen es auch gar nicht wissen. Dann treffen zwei typische ADHS-Dynamiken aufeinander: impulsive Annahmen statt echter Beschäftigung mit dem Thema – und wenig Flexibilität gegenüber neuen Erkenntnissen.

Du hast auch von der Bedeutung der Eltern-generation gesprochen.

Wulff: Ja, das ist mir besonders wichtig. ADHS hat eine hohe genetische Komponente. Wird bei einem Kind eine Diagnose gestellt, lohnt sich auch der Blick auf die Eltern – nicht, um Schuld zuzuweisen, sondern um ein Gefühl von Zusammenhalt zu schaffen. Wenn Eltern ihr eigenes ADHS verstehen, können sie sich selbst besser einordnen und unterstützen – und das wirkt sich positiv auf die ganze Familie aus. Es kann ein starkes Signal an das Kind sein: „Du bist nicht allein. Wir gehen das gemeinsam an.“ Das wirkt entlastend – fördert das Vertrauen. Entscheidend ist dabei nicht die Frage, wer „nicht richtig“ ist, sondern wie wir gemeinsam besser verstehen, leben und einander unterstützen können. Genau das braucht es viel öfter.

Und wie kann dieser Weg gelingen – was hilft dabei wirklich?

Wulff: Vor allem Wissen. Wer versteht, dass ADHS eine Beeinträchtigung der Selbstregulation ist, kann viele Alltagsprobleme besser einordnen. Denn wenn jemand seine Emotionen, Impulse, Aufmerksamkeit oder das eigene Denken in schwierigen Situationen nicht gut steuern kann, übernehmen andere unbewusst oft einen Teil davon. Das nennt man Koregulation. Sie entlastet die eine Seite – und belastet die andere (...) und das kann auf Dauer Beziehungen stark unter Druck setzen.

Was wäre Dein wichtigstes Anliegen zum Schluss?

Wulff: Verständnis ist der Anfang von Entlastung. Ohne echtes Verstehen gibt es keinen gemeinsamen Weg. Wenn wir beginnen, uns selbst und einander wirklich verstehen zu wollen – statt nur zu reagieren oder zu bewerten –, entstehen Lösungen, die tragfähig sind. ADHS ist herausfordernd – aber wenn wir es als gemeinsame Herausforderung begreifen, öffnen sich neue Räume für Verbindung, Entlastung und gegenseitige Unterstützung. Ich weiß: leichter gesagt als getan. Umso wichtiger sind Veranstaltungen wie die im April. Vielen Dank also für die Einladung! (AB)

Neues aus dem Bereich Bewegung



Bewegung und guter Schlaf – zwei Themen, die aktueller sind denn je. Laut WHO bewegt sich über die Hälfte der Frauen in Deutschland zu wenig, und Schlafprobleme betreffen sie deutlich häufiger als Männer. Stress, Zeitmangel und Mehrfachbelastung durch Familie, Beruf und Freizeit tragen ihren Teil dazu bei. Unsere Bildungsreferentin für Bewegung, Barbara Müller, bringt mit zwei praxisnahen Vorträgen, die genau hier ansetzen, frischen Wind in den Landesverband.

Bewegung im Alltag – Mini-Impulse mit Wirkung

Keine Zeit für Sport? Kein Problem! Dieser Vortrag zeigt, wie kleine Bewegungen – etwa beim Zähneputzen oder im Garten – wirksam in den Alltag eingebaut werden können. Für mehr Kraft, Balance und Lebensqualität – ganz ohne Fitnessstudio.

Einfach besser schlafen – Wie wir Schlafräuber besiegen

Schlechter Schlaf macht müde, krank und unkonzentriert. In diesem Vortrag lernen Sie alltagstaugliche Rituale und Übungen kennen, die Körper und Geist zur Ruhe bringen – für erholsame Nächte und mehr Energie am Tag.

Diese Themen stärken Frauen, fördern Selbstfürsorge und sind ein Gewinn für jede Lebensphase! (BM)

Landtagswahl 2026 in Baden-Württemberg Demokratie braucht Beteiligung –



Im März 2026 wird in Baden-Württemberg ein neuer Landtag gewählt. Diese Wahl wird richtungsweisend – auch für die Zukunft unserer ländlichen Regionen und für Themen, die uns LandFrauen besonders bewegen: **Bildung, Gesundheitsversorgung, Gleichstellung, Ehrenamt, Ernährung und Landwirtschaft.**

Schon jetzt ist es wichtig, die Entwicklungen im Blick zu behalten und Gespräche über politische Verantwortung und Mitgestaltung anzustoßen –

in den Vereinen, im Umfeld und im persönlichen Austausch.

Als LandFrauen setzen wir uns dafür ein, dass die Stimme des ländlichen Raums gehört wird. Demokratie lebt von informierten Entscheidungen – und vom Engagement ihrer Bürgerinnen.

Bleiben wir also aufmerksam, bringen unsere Themen ein – und zeigen Haltung, wenn es darauf ankommt. (KW)

Interview mit einer LandFrau

LandFrau – eine von 50.000

Ich bin Miriam Borgert, lebe mit meiner Familie in Weinsberg-Gellmersbach, bin verheiratet und Mutter eines zweieinhalbjährigen Sohnes. Seit Oktober 2023 bin ich Mitglied bei den LandFrauen Gellmersbach und inzwischen auch Teil der Vorstandschaft. Beruflich bin ich in der Erwachsenenbildung tätig. Im Verein betreue ich unseren Instagram-Account und bin für die Bewerbung unserer Veranstaltungen und Angebote zuständig.



1. Wie sind sie zu den LandFrauen gekommen?

Wo ich wohne, bringe ich mich ein. Nach der Geburt meines Sohnes und einem Jahr Elternzeit, hatte ich plötzlich neue zeitliche Freiräume und spürte den Wunsch, mich enger mit den Menschen hier zu vernetzen. Gellmersbach hat ein reges Vereinsleben, doch die LandFrauen passten einfach zu mir.

2. Was bedeutet es für Sie, LandFrau zu sein?

Ich muss zugeben, die Frage, finde ich gar nicht so leicht zu beantworten. Für mich ist LandFrau sein kein festes Rollenbild: Es schafft den Rahmen für unsere örtlichen Aktivitäten und verbindet mich mit anderen Personen aus dem Ort. Ich ziehe Gemüse, koche Marmelade ein, genauso beschäftige ich mich mit digitaler Bildung, Künstlicher Intelligenz und manage meinen Arbeitsalltag als arbeitende Mutter. Vielleicht ist es genau diese lebendige Mischung aus geerdeter Tradition und moderner Neugier.

3. Welche Themen liegen Ihnen bei der Vereinsarbeit besonders am Herzen?

Die Bildungsarbeit und die aktive Einbindung ganz unterschiedlicher Menschen ins örtliche Vereinsleben. Als Pädagogin sehe ich Bildung als Schlüssel, um Interesse zu wecken und neue Impulse zu setzen. Gleichzeitig liegt mir die lokale Vernetzung am Herzen, denn wer sich vor Ort verbunden fühlt, lebt nicht nur hier, sondern gestaltet mit.

4. Wie setzen Sie sich für Nachhaltigkeit in Ihrem Alltag ein?

Nachhaltigkeit ist für mich kein Trend, sondern seit vielen Jahren ein fester Bestandteil meines Alltags. In unserem Zuhause bekommen Dinge ein zweites Leben, ein Großteil unserer Möbel ist gebraucht und selbst aufgearbeitet. Ich lebe seit über 15 Jahren vegetarisch, wir kaufen regional ein und bevorzugen Bio-Produkte. Nachhaltigkeit bedeutet für mich, achtsam mit dem umzugehen, was da ist: im Haushalt, beim Bauen, beim Einkaufen und im täglichen Handeln.

5. Was bedeutet für Sie Demokratie?

Das ist eine große Frage, weshalb ich hier den Fokus auf die Bedeutung in meinem Alltag setzen möchte. In meiner Arbeit und im Verein erlebe ich Demokratie ganz praktisch: wenn Menschen sich einbringen, mitreden, mitgestalten. Demokratie heißt für mich, andere Meinungen auszuhalten, die Perspektive zu wechseln und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

6. Wie gelingt es Ihrem Ortsverein, Generationen zu verbinden?

Das ist sicher eine der größeren Herausforderungen. In unserem Ortsverein versuchen wir, ganz unterschiedliche Angebotsformate zu schaffen: kreative Aktionen, Workshops, Vorträge oder gemeinsame Feste. Dabei entstehen generationenübergreifende Begegnungen oft ganz natürlich: zum Beispiel, wenn Erfahrene ihr Wissen weitergeben und Jüngere neue Ideen einbringen.

7. Was bedeutet Tradition für Sie?

Ich finde es schön, wenn man bestimmte Feste, Bräuche oder handwerkliche Tätigkeiten beibehält, nicht, weil man es „schon immer so gemacht hat“, sondern weil sie Menschen zusammenbringen, ein gutes Gefühl geben oder einfach Sinn machen. Und manchmal zeigen solche Traditionen auch ganz unaufgeregt, „woher wir kommen“. Das hat für mich etwas Bodenständiges und Verbindendes.

8. Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Dass unser Verein ein lebendiger Ort des Austauschs bleibt, der Menschen aus Gellmersbach verbindet und zum Mitgestalten einlädt. Persönlich hoffe ich, Familie, Beruf und Ehrenamt weiterhin gut vereinbaren zu können, mit Freude an dem, was ich tue.

Europatag 2025 im Kreisverband Crailsheim und Schwäbisch Hall

Ein voller Erfolg in jeder Hinsicht war der von den LandFrauen Crailsheim und Schwäbisch Hall veranstaltete Europatag. Unter dem Motto „Frauen in Europa: unsere Wurzeln – unsere Zukunft“ hatten sich 50 Frauen angemeldet, damit waren die Plätze im Veranstaltungsort „Gut Ludwigsruhe“ bei Langenburg ausverkauft.

Auf die großartigen Errungenschaften Europas wies Evelyne Gebhardt, jahrelanges Mitglied im Europaparlament, hin: Europa stehe für Freiheit und Verlässlichkeit und für demokratische Rechte wie die Meinungsfreiheit. Jahrhundertlang verfeindete Staaten, wie Frankreich und Deutschland, hätten es geschafft, im Projekt Europa ein Bündnis des Friedens zu schließen. Gebhardt wies aber darauf hin, dass das Erreichte nicht gesichert sei. Sowohl von außen als auch von innen stehe Europa immer wieder vor großen Herausforderungen, auf die gemeinsam eine Antwort gefunden werden müsse.

Darauf, dass alle im täglichen Leben „EU erleben“ wies Anna-Lena Beilschmidt, Leiterin des Geschäftsbereichs Internationales & Engagement bei der Stadt Pforzheim und Referentin im Team EUROPE DIRECT der Europäischen Kommission hin: Qualitätsstandards von Lebensmitteln und Produkten, Fördergelder, Reisen ohne Grenzkontrollen... hier zeige sich EU-Politik im Alltag. Umso bedenklicher sei es, dass die Hälfte der Bevölkerung nur unzureichend und mit abnehmender Tendenz im Europäischen Parlament vertreten seien. Nach der Wahl 2024 ist der Frauenanteil im EU-Parlament erstmals seit 1979 im Vergleich zur

vorhergehenden Legislaturperiode wieder gesunken. Dies sei angesichts der Tatsache, dass Frauenrechte immer mühsam erkämpft und eingefordert werden mussten – und zwar von Frauen – bedenklich. Anhand einiger Beispiele zeigte sie auf, wie lang und mühsam der Weg zur Durchsetzung der Frauenrechte ist: so mündete der bereits 1957 in den Römischen Verträgen festgesetzte Grundsatz „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ erst 2023 in die Europäische Richtlinie zur Entgeltgleichheit für Männer und Frauen bei gleicher Arbeit. Die Gleichstellung sei aber ein Ziel, kein Gesetz. Wie Gebhardt, wies sie auf die Wichtigkeit hin, dass Frauenrechte wahrgenommen werden, damit sie nicht wieder verloren gehen. Dies geht nur mit ausreichender öffentlicher Repräsentanz.

Eine ermutigende Botschaft ging aus der anschließenden Diskussion hervor: auf die Frage an Evelyne Gebhardt, ob es im Europäischen Parlament eine fraktionsübergreifende Frauensolidarität gäbe, antwortete sie: „Ja, die ist zum Teil sehr ausgeprägt, und ohne diese wären viele Sachen nicht möglich.“ (MP)



Kreisverband Ludwigsburg – LandFrauenabend mit Cocktails, Theater und starken Botschaften

Unter dem Motto „Heute ist morgen schon gestern“ fand am 23. Mai 2025 im Kulturzentrum K in Kornwestheim ein festlicher Abend des Kreis-LandFrauenverbands Ludwigsburg statt. Über 500 LandFrauen, Fördermitglieder und Gäste kamen zusammen, um Gemeinschaft zu erleben und neue Impulse für die LandFrauenarbeit zu gewinnen. Kreisvorsitzende Marie-Luise Linckh begrüßte die Teilnehmenden herzlich und freute sich besonders über viele neue Mitglieder – ein Erfolg der Mitgliederkampagne 2024.

Ein Höhepunkt war die Vorstellung der neuen Präsidentin des LandFrauenverbands Württem-

berg-Baden, Karin Rau. Landesgeschäftsführerin Petra Fetzter lobte die vielfältige Verbandsarbeit und würdigte den Kreisverband Ludwigsburg als mitgliederstärksten Verband im Land – Ausdruck eines lebendigen, generationenübergreifenden Engagements. Ein kulturelles Highlight bot „Dein Theater“ aus Stuttgart mit dem Stück „Heute ist morgen schon gestern“, das das Motto des Abends mit Humor und Tiefgang aufgriff.

Bei Cocktails und Fingerfood klang der Abend in geselliger Atmosphäre aus – ein voller Erfolg und starkes Zeichen für die Zukunftskraft der LandFrauen im Kreis Ludwigsburg.

Neuer Kreisvorstand in Heilbronn

Mit großer Wertschätzung wurden Regina Stuißer und Elke Essig verabschiedet. Nach 16 Jahren im Kreisvorstand, wurde Stuißer die Ehrenurkunde des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V. verliehen. Kreisvorsitzende Michaela Schmetzer aus Kochersteinsfeld wurde in ihrem Amt bestätigt. Insgesamt bilden nun 14 engagierte Frauen aus dem gesamten Kreisgebiet das neu gewählte Vorstandsgremium.

Die 63 LandFrauenvereine im Kreisverband Heilbronn mit ihren 5600 Mitgliedern verbinden Frauen

in jeden Alters, aller Berufsgruppen und Interessensgebiete.



Kreisverband Heilbronn – KI in der Vereinsarbeit

Mit großem Interesse haben 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einem anregenden Workshop zum Thema „KI als Kreativpartner in der Vereinsarbeit“ teilgenommen. Veranstalter vom KreisLandFrauenverband Heilbronn, bot die Veranstaltung einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten Künstlicher Intelligenz für Vereine.

Referentin Miriam Borgert beleuchtete die zahlreichen Facetten von KI. Sie gab einen verständlichen Überblick über die Grundlagen und erklärte zentrale Begriffe wie Künstliche Intelligenz, ma-

schinelles Lernen und generative KI und zeigte praktische Anwendungen und Apps, darunter ChatGPT, Bildgeneratoren sowie Tools zum Zusammenfassen großer Dokumentenmengen.

Auch die Risiken des Einsatzes von KI, Datenschutzfragen und Überlegungen zur Nachhaltigkeit wurden thematisiert. Trotz der Vielzahl an Informationen gestaltete Borgert den Workshop lebendig, kurzweilig und interaktiv. Die Teilnehmenden erhielten wertvolle Impulse, wie KI die Vereinsarbeit effizienter und innovativer gestalten kann.

KreisLandFrauentag Schwäbisch Hall stärkt das „Wir-Gefühl“

Der Kreisverband Schwäbisch Hall hat mittlerweile über 3.000 Mitglieder. Das neue Führungsteam mit Ilse Stutz als Kreisvorsitzende konnte gemeinsam mit den Stellvertreterinnen Christine Lehmann und Ute Zoll an diesem Vormittag 300 Gäste mit den Worten:

„Die Landfrauen hatten schon immer das große Ziel sich für die Interessen der Frauen auf dem Land einzusetzen. Doch wer hätte gedacht, dass es wieder keine Selbstverständlichkeit mehr ist, in einer Demokratie zu leben?“ begrüßen.

Die neue Präsidentin Karin Rau, brachte Grüße des Verbandes und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Neben einem Vortrag von Professorin Dr. Astrid Klingshirn zum Thema „Smart Kitchen Revolution mit KI“ und einer kurzweiligen Vorführung eines Mentalmagiers gab es auch viel,

anerkenkende und wertschätzende Worte für die Frauen aus der Kreisvorstandschafft Anita Haag, Adeldheid Maurer und Ute Haun, die an diesem Tag für ihr großes Engagement gewürdigt und aus ihren Ämtern verabschiedet wurden.

Ein vielseitiger LandFrauentag mit viel Frauenpower, neuen Impulsen, Zeit für Gespräche und viel Austausch.



Verabschiedete und neue Vorstandschaft im Kreis Schwäbisch Hall.

Reihe vorne von links:

Adelheid Maurer, Ute Haun, Anita Haag.

Reihe hinten von links:

Christine Lehmann, Ilse Stutz und Ute Zoll

Kreisverband Schwäbisch Gmünd - Abschlussveranstaltung zur Mitgliederkampagne „ICH bin LandFrau DU auch?“

Viele Neumitglieder, Mitglieder und Interessierte folgten der Einladung. Die Kreisvorsitzende Doris Kurz und Kreisgeschäftsführerin Gabi Müller begrüßten die Gäste beim Sektempfang. Im vergangenen Jahr konnten durch die Kampagne 97 neue Mitglieder gewonnen werden, was den Erfolg der Initiative zeigt. Bürgermeister Johannes Schurr hob in seinem Grußwort die Bedeutung der LandFrauen für den Ort hervor und lobte ihre vielfältigen Aktivitäten. Rita Mager, Sprecherin des Kreisfrauenrats Ostalb, stellte die Arbeit der Organisationen „Frauen helfen Frauen“ und die Ausstellung „Sexismus im Alltag“ vor, die im Foyer für Informationen sorgte. Bildungsreferentin Yvonne Schau gab Einblicke in die vielfältigen Aufgaben der LandFrauen auf Landes-, Kreis-

und Ortsebene. Beim Vortrag „Der Schlüssel zum Glück und Wohlbefinden liegt bei uns“ regte sie die Gäste an, ihre eigenen Stärken zu entdecken. Die Veranstaltung war ein gelungener Abschluss der Kampagne und zeigte die vielfältige Arbeit der LandFrauen.



Gute Stimmung, jede Menge Information zur LandFrauenarbeit und Freude über den Erfolg der Mitgliederkampagne sorgen bei Bildungsreferentin Yvonne Schau (links) und der ehemaligen Kreisvorsitzenden Gabi Müller für ein strahlendes Gesicht.

Verabschiedungen, Neuwahlen, Ehrungen im Kreisverband Schwäbisch Gmünd

Nach zehn Jahren gibt Gabi Müller das Amt der Kreisgeschäftsführerin ab. Sie erhielt die Ehrenurkunde des Landfrauenverbandes Württemberg-Baden e.V. für ihren unermüdlichen Einsatz für die LandFrauen in den 20 Ortsvereinen. Mit viel Herzblut und Freude hat sie diese Aufgaben wahrgenommen. Weiter wurden Bertha Abele, Brigitte Carpenter, Monika Kucher und Ursula Schabel aus dem Kreisvorstand verabschiedet. Als kleine Anerkennung gab es Blumen und Gutscheine. Die Wahl des neuen Kreisvorstandes ergab Doris Kurz als Kreisvorsitzende mit den zwei Stellvertreterinnen Anita Kißling und Katrin Stauss. Als Ansprechpartnerin für die Kreisgeschäftsstelle wurde

Birgitt Fautz gewählt.

Kassiererin Renate Funk wurde für 10 Jahre Mitarbeit und Doris Kurz für 30 Jahre Engagement im Verband mit herzlichen Worten und einem Blumengruß geehrt.



Das Vorstandsteam im Kreisverband Schwäbisch Gmünd

Donauschiffahrt im Kreisverband Göppingen

Die 54 Teilnehmenden durften die Donau auf besonders entspannte Weise erleben. Der erste Tag gehörte dem Ankommen, die Donau glitzerte, die Hügel rund um Passau zogen langsam vorbei, während das Schiff in Richtung Österreich aufbrach. Wien erwartete die Gruppe mit einer Kombination aus Eleganz, Geschichte. Begleitet von ungarischer Musik, war das Einlaufen des Schiffes in Budapest ein unvergesslicher Moment. Bratislava überraschte mit einer charmanten Altstadt. Viel gemeinsames Leben gab es aber auch an Bord durch Mahlzeiten mit Blick aufs Wasser, Gesprächen über Erlebtes und noch Geplantes und mit

musikalischer Begleitung. Nach sechs Tagen voller Eindrücke, Begegnungen und bewegender Momente hieß es wieder Abschied nehmen. In Passau, wo die Reise begonnen hatte, endete diese dann mit einem letzten gemeinsamen Frühstück an Bord und einem besonderen Moment zum Innehalten: ein gemeinsamer Gottesdienst im imposanten Dom St. Stephan, der mit Musik, Stille und Dankbarkeit den passenden Rahmen für den Abschluss bot. Nicht ohne ein wenig Wehmut – aber mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck ging es nach Hause.

LandFrauen Igersheim – Neugründung im Main-Tauber-Kreis



Bürgermeister Frank Menikheim (hinten), Präsidentin Karin Rau (rechts), Kreisvorsitzende Margret Beck (zweite von rechts), Kreisgeschäftsführerin Elsbeth Friedrich-Dreher (links), Vorsitzendenteam (vorne mitte) Sarah Krauter, Sibylle Stettelmann, Christiane Seidl

„Miteinander Zukunft gestalten“ – unter diesem Motto hatten sich ca. 100 Frauen in Igersheim im Jugend- und Kulturzentrum zusammengefunden, um einen neuen Ortsverein zu gründen. In der Begrüßungsrede von Bürgermeister Frank Menikheim wurde noch einmal dargestellt, wie willkommen die Aktivitäten für Frauen in der Gemeinde sind. Auch die neugewählte Präsidentin des LandFrauenverbands Württemberg-Baden, Karin Rau, unterstrich: „Je mehr Aktive mit im Boot saßen, desto mehr wachse die Bedeutung für die Gesellschaft, und umso einfacher gestalte es sich, das aktuelle Motto ‚Miteinander Zukunft gestalten‘ erfolgreich umzusetzen.“ KreisLandFrauenvorsitzende Margret Beck und ihr Team waren begeistert über die überragende Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Die Wahlen wurden von den KreisLandFrauen Main-Tauber unter der Leitung von Margret Beck und Elsbeth Friedrich-Dreher durchgeführt – mit eindeutigem Ergebnis für das 3er-Vorsitzendenteam Sarah Krauter, Christiane Seidl und Sibylle Stettelmann. Zur Schriftführerin wurde Anna-Maria Schwab gewählt und zum Kassiererinnen-Team Andrea und Iris Rehberger. Das Vorstandsteam komplettieren Irene Baumeister, Elfriede Ehrmann, Sabine Kraft, Ruth Langer, Sieglinde Reinhart und Beate Schübel. Nach Unterzeichnung der Gründungsurkunde bekräftigte die neue Vorstandschaft: „Wir wollen ein Verein sein, in dem jede Frau sich gesehen fühlt – egal, ob 25 oder 75.“ Wir freuen uns auf ein buntes und abwechslungsreiches Programm der LandFrauen Igersheim.

LandFrauen Dewangen machen auf sich aufmerksam

Der Ortsverein Dewangen macht mit entsprechenden Bannern an den drei Ortseingängen auf sich aufmerksam und wirbt mit dem Slogan „Ich bin LandFrau, du auch?“. Immer wenn keine Werbung für sonstige Veranstaltungen der anderen Vereine aus dem Aalener Stadtbezirk Dewangen die drei Tafeln für ihre Hinweise nutzt, macht der Ortsverein Dewangen so Werbung in eigener Sache und weist auf E-Mail-Adresse und Homepage hin. Der Ortsverein Dewangen versucht sich seit ein paar Jahren, modern zu präsentieren und hat ein attraktives Jahresprogramm zusammengestellt, das sehr gut angenommen wird. Alle Infos zum Ortsverein Dewangen gibt es unter www.landfrauen-dewangen.de.



Gartenprojekt der LandFrauen Beutelsbach

Die Landfrauen Beutelsbach bewirtschaften seit diesem Frühjahr einen Gemüsegarten, dem die Verwilderung drohte. Am Fuße der Weinstädter Weinberge hatte der langjährige Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Beutelsbach, Otto Kramer, mit viel Mühe ein kleines Paradies angelegt und gepflegt. Im Juli 2024 war der Jurist im Alter von 84 Jahren verstorben - und seitdem war offen, was mit dem Garten passiert. Also boten sich die LandFrauen an - nicht zuletzt, um eine neue Zielgruppe anzusprechen und neue Mitglieder zu

gewinnen. Sie rührten die Werbetrommel und gewannen sieben Familien, die jeweils einen Teil der Beete pflegen. Wo vor wenigen Monaten noch Trockenheit, Unkraut und Schnecken herrschten, wachsen nun wieder Kürbisse, Kartoffeln und Pak Choi. Geerntet wird für den eigenen Bedarf und aus den Kürbissen der LandFrauen wird im Herbst Suppe für den Streuobstwiesentag gekocht. Die Pacht beträgt pro Familie 10 Euro pro Jahr, für Nichtmitglieder 20 Euro. Nebenan gibt es auch einen Blumengarten, den ebenfalls



einst Otto Kramer angelegt hat. Um ihn kümmern sich die LandFrauen Beutelsbach gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein, der Ortsgruppe des Bunds für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) und einem Imker.

Märchenweg der LandFrauen Bühlerzell und Geifertshofen

Im April 2025 haben die LandFrauen einen gut zwei Kilometer langen Wald-Rundweg in einen Märchenweg verwandelt. Nachdem der Frühlingsweg 2022 so gut angekommen war, gab es 2025 eine Neuauflage unter dem Thema „Märchen, Sagen, Kinderlieder“. Die rund 50 verschiedenen Stationen wurden größtenteils von den LandFrauen gestaltet. Beteiligt haben sich jedoch auch verschiedene Vereine (u. a. die benachbarten LandFrauen aus

Bühlertann und dem Fischachtal), die Schule und der Kindergarten. Der Weg führte durch die Natur, und alle paar Meter gab es liebevoll gestaltete Stationen, Figuren und kleine Überraschungen, die die Fantasie anregten und zum Spielen einluden. Von kleinen Wichteltüren, gehäkelten, genähten oder gefilzten Märchenfiguren bis hin zum großen Rapunzelturm oder einem farbenfrohen Paradiesvogel gab es allerhand zu entdecken.

Der Märchenweg in Bühlerzell war ein voller Erfolg und eine zauberhafte Attraktion – die vor allem bei Familien mit Kindern einen Waldspaziergang zu einem besonderen Erlebnis gemacht hat.



LandFrauen Weissachertal stricken für Neugeborene



Mit großer Freude hat die Entbindungsstation im Rems-Murr-Klinikum Winnenden die von den LandFrauen Weissachertal gestrickten 56 Neugeborenen-Mützchen entgegengenommen. Solche Aktionen sind ein wunderschöner Beweis für den Gemeinschaftssinn und die Fürsorge, die in der Gruppe stecken. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Strickerinnen!

LandFrauen Großdeinbach begrüßen 200. Mitglied



Die VorstandsFrauen zusammen mit Bildungsreferentin Yvonne Schau vom Landesverband bei der Begrüßung des 200. Mitglieds.

Mit großer Freude konnte der Ortsverein der LandFrauen Großdeinbach im Juni sein 200. Mitglied begrüßen. Die Vorstandsfrauen sind über diesen Meilenstein in der Vereinsgeschichte äußerst erfreut.

Damit zählt der Verein zu den drei Vereinen im Kreisverband Schwäbisch Gmünd, die mehr als 200 Mitglieder aufweisen – ein bedeutender Erfolg und ein Beweis für die lebendige Gemeinschaft und die engagierte Arbeit vor Ort.

Das neue Mitglied wurde herzlich mit einem kleinen Geschenk sowie mit herzlichen Glückwünschen willkommen geheißen. Dieser Schritt stärkt die Zukunft des Vereins und unterstreicht die Bedeutung der Gemeinschaft für die LandFrauen in Großdeinbach, Mutlangen, Rehnenhof und Wetzgau. Der Ortsverein freut sich auf zahlreiche Aktivitäten und eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit im Sinne der LandFrauen.

Wechseljahre-Projekt der LandFrauen Mainhardt, Bibersfeld und Michelfeld

Im ersten Quartal 2025 veranstalteten die drei Ortsvereine gemeinsam die Vortragsreihe „Wechseljahre“. Insgesamt nahmen knapp 60 Teilnehmerinnen aus dem Gebiet des Kreisverbands Schwäbisch Hall und darüber hinaus teil.

Im Januar lud der OV Mainhardt zum Thema „Körperliche und psychische Veränderungen und Möglichkeiten der gesundheitlichen Begleitung“ mit Oberärztin Dr. med. Marie-Therese Bender ein.

Der zweite Teil fand im Februar in Bibersfeld statt. Diplom-Oecotrophologin Christina Eberlein referierte zum Thema „Zeit für bewusste Ernährung“.

Bildungsreferentin Aylin Bergemann brachte die Teilnehmerinnen schließlich in Michelfeld in Bewegung. Dort fand die Reihe im März unter dem Titel „Wandel braucht Bewegung“ ihren Abschluss.

Es war eine harmonische Zusammenarbeit der Ortsvereine, die bei Gelegenheit gerne wiederholt wird.

Osterbrunnen 2025 von den LandFrauen Hegnach gestaltet

Immer vor dem Palmsonntag wird der Brunnen auf dem Rathausvorplatz von vielen fleißigen LandFrauen mit bunten Eiern, Bändern und Girlanden geschmückt. Dieser Brauchtum weist auf die hohe Segenskraft des Wassers und das Erwachen der Natur hin. Viele fleißige Helfer:innen der LandFrauen haben Hand in Hand geschnitten, gebunden, dekoriert und die Girlanden am Brunnen montiert. „Vieler Leute Hände schaffen der Arbeit schnell ein Ende“. Dieses Sprichwort war bei dieser Aktion zutreffend und in Rekordzeit war der Osterbrunnen fertig geschmückt. Am Samstag wurde bei herrlichem Frühlingswetter im Bei-

sein von Oberbürgermeister Sebastian Wolf mit Stolz der Osterbrunnen eingeweiht. OB Sebastian Wolf fand anerkennende Worte für die engagierten Helfer:innen. Er betonte, wie sehr ein funktionierendes Ehrenamt und die Kreativität der LandFrauen zum Gelingen des Projekts beitragen.

Bei erfrischenden Getränken und Butterbrezeln nutzten zahlreiche Besucher die Gelegenheit den bunt geschmückten Osterbrunnen zu bewundern und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Mehr Bilder gibt es auf unter www.landfrauen-hegnach.de (Rückblick/Bilder).



75 Jahre LandFrauen Eppingen



Die LandFrauen feierten mit rund 150 Mitgliedern in der Stadthalle ihr 75. Vereinsjubiläum. Neben einem Rückblick auf die Geschichte gab es ein buntes Programm mit Zaubershow und Tanzeinlagen. Glückwünsche kamen von der Vorsitzenden des Bezirksvereins

Leintal, Ingrid Freudenthaler, und auch Oberbürgermeister Klaus Holaschke ließ es sich nicht nehmen zu gratulieren. Den beiden Vorstandsvorsitzenden Stefanie Mayer-Ullmann und Bettina Höfle überreichte er neben einer Urkunde für „langjähriges Wirken und besondere Verdienste um die Pflege der Gemeinschaft für Jung und Alt“ auch einen Geldbetrag zur Unterstützung des Nachmittags. „Sie sind ein Schatz für unsere Stadt“, so Holaschke in seiner Rede. Auch Freudenthaler lobte das vielseitige Jahresprogramm als starkes Zeichen gelebter

Gemeinschaft und betonte, dass der Ortsverein der mitgliederstärkste im Landkreis Heilbronn sei: „Ihr seid wirklich einsame Spitze.“ Wie gut sich „Jung und Alt“ verbinden lassen, zeigte der Jubiläums-Sketch über eine Vorstandssitzung: Die einen wollen früh nach Hause, weil das Baby gestillt werden will, die anderen, weil morgens um fünf der Laden öffnet – bei der nächsten ruft die Schule. Doch alle eint ein Ziel: Die beste Entscheidung für den Verein zu treffen. „Unser Verein ist immer im Wandel“, sagt Bettina Höfle.

60 Jahre LandFrauen Hausen a.d. Zaber



Im Februar 2025 feierten die LandFrauen Hausen ihr 60-jähriges Jubiläum. Von den sieben

Gründungsmitgliedern feierten vier (Helga Reiner, Lore Blatt, Lore Schmoll und Emma Sigloch) im „La Rustica“ in Hausen bei gutem Essen, einem Musiker-Trio und regem Austausch über die Anfangszeiten der LandFrauen.

Die Ehrenvorsitzende Dorothea Staiger nahm die Gäste mit auf eine Reise durch 60 Jahre Land-

Frauenarbeit in Hausen. „Wäre unser Verein ein Ehepaar, würde er heute die Diamantene Hochzeit feiern.“ Ohne die LandFrauen wären heute viele Aktivitäten, die im Dorf stattfinden, nicht möglich. Sie sind eine Bereicherung für das Dorfleben und den Zusammenhalt. Es war ein geselliger und schöner Abend mit über 70 Mitgliedern.

50 Jahre LandFrauen Hermuthausen-Belsenberg

Am 12. April 2025 feierten die LandFrauen Hermuthausen-Belsenberg ihr 50-jähriges Bestehen. Die Tische waren mit bepflanzten Suppenschüsseln dekoriert, im Foyer zierten selbst gebastelte LandFrauen-Bienen den Raum. Die 1. Vorsitzende begrüßte auf besondere Weise: Sie verkörperte Frauen der 70er, 90er und der Gegenwart – jeweils im passenden Outfit. Nach einem Buffet mit Spei-

sen wie vor fünfzig Jahren richteten die KreisLandFrauen ein Grußwort aus. Für Überraschung sorgten die Auftritte des Gastvereins Kupferzell: Eine Trommelgruppe entführte in afrikanische Klangwelten, die Jumping-Frauen boten eine schweißtreibende Show. Auch der Posaenchor Hermuthausen sorgte für musikalische Stimmung. Eine Bilderpräsentation zeigte, was der Verein in

fünf Jahrzehnten erlebt hat. Siebzehn Gründungsmitglieder sind bis heute dabei. Insgesamt war es ein sehr gelungener Abend.



Bücher-Tipps

Weibliche AD(H)S.

Kösel Verlag, 2024, broschiert,
256 Seiten, 18,00 Euro
ISBN 978-3-466-34811-4



Dieses Buch bietet einen fundierten und zugleich lebensnahen Einblick in die besonderen Herausforderungen von Frauen mit AD(H)S. Dr. Neuy-Lobkowitz, selbst Betroffene und erfahrene Psychotherapeutin, verbindet medizinisches Fachwissen mit anschaulichen Fallbeispielen und praktischen Alltagstipps. Besonders wertvoll ist der Fokus auf die oft übersehenen Symptome bei Frauen, die sich anders als bei Männern zeigen und deshalb häufig spät erkannt werden. Eine empfehlenswerte Lektüre für Betroffene, Angehörige sowie Fachpersonen, die einen einfühlsamen und praxisorientierten Zugang zu diesem Thema suchen. (AB)

Der Honigbus

FISCHER Taschenbuch, 2019,
3. Auflage, 320 Seiten, 12,00
Euro, ISBN 978-3596703067



Die kleine Meredith hat es nicht leicht. Mit einer depressiven Mutter und einem Vater, zu dem sie kaum mehr Kontakt hat, den sie aber sehr vermisst, fühlt sie sich oft verloren. Erst durch den Einzug ins Haus der Großeltern findet sie ihren Platz. Ihr Großvater, ein Hobbyimker, der seine Bienen in einem alten Bus untergebracht hat, zeigt ihr die faszinierende Welt dieser Tiere. Durch ihn wird in Meredith eine Leidenschaft für das soziale und gemeinschaftliche Leben der Bienen geweckt, die eine tiefe Verbindung zur Natur schafft. Die Autorin nutzt das Wirken der Bienen, um einen Vergleich zwischen ihrer Welt und unserer Gesellschaft zu ziehen. Arbeiterbienen, Königin, Pfadfinderbienen – alle haben ihre Aufgabe und bereichern die Bienengesellschaft auf faszinierende Weise. Meredith Mays Lebensgeschichte entführt die Leser:innen in die beeindruckende Welt der Bienen und zeigt, was wir von der Natur lernen können. Ein Buch voller Erkenntnisse, das Natur, Gemeinschaft und starke Frauen feiert. Ein Muss für jede Bienenliebhaberin. (KW)

Hin & Weg

Piper Paperback, 2024, 2. Auflage, gebundene Ausgabe,
272 Seiten; 16,00 Euro
ISBN 978-3492064873



Von Glücksschweinen, Königen und Findelkindern. Seit Madeleine auf dem kleinen Milchviehbetrieb in Kärnten gezogen ist, ist einiges passiert. Humorvoll sind die Episoden über eigenwillige Kühe, Schweine, Katzen und Feriengäste beschrieben. Die Erfahrungen im Stall und beim Gärtnern laden ein zum Reflektieren und Wiedererkennen eigener Erfahrungen. Ein Buch über das Leben auf einem Hof, mit allem Zwischenmenschlichen, was das Miteinander parat hat. Kurzweilig, zum großen Teil lustig, aber auch selbstkritisch – das ist die Geschichte von Madeleine Becker. Sie beschreibt das Zusammenleben mit mehreren Generationen unter einem Dach und all den Facetten, die das mit sich bringt. Und über die Herausforderungen Entscheidungen für den Hof zu treffen und den Alltag zu bewältigen. Von neuen Ideen der jungen und der ablehnenden Haltung der alten Generation, dem Aushocken, statt miteinander ins Gespräch zu kommen. (KR)

Neue Führungskräfte



Kreisverband Schwäbisch Gmünd

Birgitt Fautz
Kreisgeschäftsführerin

Kreisverband Blaubeuren

Ersingen
Edeltraud Lemke
Machtolsheim
Helga Sautter-Schöll
Daniela Schaich

Kreisverband Crailsheim

Gammesfeld
Marisa Schmidt

Kreisverband Enzkreis

Kieselbronn
Stefanie Schieker
Susanne Frick
Stefanie Kreutel

Kreisverband Esslingen

Filderstadt-Plattenhardt
Ursula Trotz
Rosemarie Bastian

Kreisverband Geislingen

Amstetten-Schalkstetten
Corinna Eberhardt
Nicole Laib

Kreisverband Göppingen

Gammelshausen
Gabi Zaunseder

Kreisverband Heilbronn

Schwaigern-Stetten
Martina Kistner
Leingarten
Pia Leibbrand
Nadja Reske
Eberstadt
Birgit Schwarz
Edda Sellin
Sara Zeizinger

Kreisverband Hohenlohe

Ohrnberg
Ute Csapo
Michelbach/Wald
Monika Steigerwald

Kreisverband Ludwigsburg

Höpfigheim
Waltraud Heckmann-Steiner
Bärbel Nafzger
Hof und Lembach
Carina Neubauer
Nadine De Noni
Münchingen
Sylvia Matzku
Inge Krieg
Schwieberdingen
Tanja Jäger
Simone Mellich
Daniela Schilling
Hochdorf/Enz
Melanie Noack
Ramona Preiß
Regina Beck
Tanja Mimler
Oberriexingen
Isabel Thomas
Sigrid Strobel
Oberstenfeld
Annette Ulmer
Susanne Zürn
Enzweihingen
Katharina Schmid
Stefanie Kinzinger

Kreisverband

Main-Tauber-Kreis
Stuppach
Bärbel Wirker
Igersheim
Sarah Krauter
Christiane Seidl
Sibylle Stettelmann

Neubronn

Madeleine Weidenmüller
Julia Jag
Freudenbach
Melanie Stodal
Eva-Maria Geißendörfer
Niederrimbach
Vera Klenk
Susanne Bruder
Wildentierbach
Renate Blumenstock
Finsterlohr
Daniela Rost
Beatrice Heggenstaller
Christine Horn
Creglingen
Fabienne Betz
Stefanie Sticker

Kreisverband Rems-Murr

Weinstadt-Beutelsbach
Simone Hilgers-Bach
Susanne Sauter-Kissel

Kreisverband

Schwäbisch Gmünd
Weiler i.d.B.-Bettringen
Gudrun Bothner
Helga Waibel
Waldstetten
Maria Klement

Kreisverband

Schwäbisch Hall
Orlach-Kochereck
Sandra Stier
Gailenkirchen
Susanne Braun
Bärbel Roll
Schwäbisch Hall
Silvia Glück
Silke Lederer
Iris Stengel

In Kürze - zur Weitergabe an Ihre Mitglieder -

Deutscher LandFrauentag 2028 in Württemberg-Baden



Wir freuen uns, Ihnen schon heute mitteilen zu können, dass der LandFrauenverband Württemberg-Baden den Zuschlag zur Ausrichtung des LandFrauentages 2028 erhalten hat.

Ein großes Event für unser Verbandsgebiet, das sicher viel Vorbereitung benötigt, das aber auch eine tolle Gelegenheit ist, unsere Region zu repräsentieren und diesen Tag zu einem ganz besonderen Ereignis für alle LandFrauen zu machen.

Landesgartenschau Ellwangen 24. April - 4. Oktober 2026



Auch die Gartenschau 2026 bietet wieder die Gelegenheit zu einem Sterntreffen. Dieses findet statt am 23. Mai 2026 von 9.00 - 12.00 Uhr. Tragen Sie den Termin schon heute in Ihren (LandFrauen-) Kalender ein!!!

Wir sagen Auf Wiedersehen und Danke

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen das neue Präsidium und seine Mitglieder vor. Doch bei aller Freude über die Neuerungen möchten wir die verabschiedeten Präsidiumsmitglieder nicht unerwähnt lassen. Für ihr großes Engagement danken wir auch an dieser Stelle ganz herzlich: Marie-Luise Linckh (ehem. Präsidentin), Ilse Stutz (ehem. Vizepräsidentin), Lieselotte Zeller (ehem. Vizepräsidentin), Dorik Hoinkis (ehem. Präsidiumsmitglied), Rotraud Mack (ehem. Präsidiumsmitglied) und Ulrike Wanielik (ehem. Präsidiumsmitglied).

Entdecken. Mitmachen. Dranbleiben. – Auch online aktiv

Wussten Sie schon? Wir sind auch auf Instagram ([land.frauenwueba](https://www.instagram.com/land.frauenwueba)) und Facebook (LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.) aktiv! Dort erwarten Sie spannende Einblicke, aktuelle Informationen und vor allem vielfältige Anregungen rund um unser diesjähriges Jahresthema „Nachhaltig leben“. Schauen Sie vorbei, lassen Sie sich inspirieren und bleiben Sie mit uns in Kontakt. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Nächster INFO-Redaktionsschluss: Donnerstag, 30. Oktober 2025



Berichte bitte nur im Word-Format (max. 1.200 Zeichen – ca. ¼ DIN-A4-Seite) mit aussagekräftigen Fotos (JPEG-Datei mit 300 dpi) schicken. Bildunterschriften bitte nicht vergessen und keine Zeitungsartikel einreichen. Die Redaktion behält sich vor Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

happy summer...



...wünschen die Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle:

Pierre Schmidt, Rabea Zahn, Petra Fetzter, Katja Waibl, Anja Hock, Yvonne Schau, Julia Abbas, Maria Püschel, Barbara Müller, Aylin Bergemann und Coretta Albrecht.
(Nicht im Bild, aber grüßen mit: Carmen Rouhiainen, Sven Walz)



LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.

Olgastraße 83 · 70182 Stuttgart

Telefon 0711 248927-0

info@landfrauen-bw.de · www.landfrauen-bw.de